



guarantEE Newsletter

Energiespar-Schnelltest

Mit Hilfe eines kostenlosen Energiespar-Schnelltests können Gebäudeeigentümer und -verwalter in weniger als fünf Minuten herausfinden, ob ein Energiespar-Garantie-Projekt zu ihnen passt.

Energiespar-Garantie-Projekte sind ein bewährtes Energiedienstleistungsmodell zur energetischen, vorwiegend technischen Modernisierung großer Gebäude. Dabei werden Planung, Finanzierung, Umsetzung und Wartung von Anlagen wie Heizung, Beleuchtung oder Klimatisierung an einen erfahrenen Contractor übertragen. Er sichert vertraglich eine garantierte Energiekosteneinsparung zu.

Im Energiespar-Schnelltest werden Projektumfang, Zustand des Gebäudes und der technischen Anlagen, Energiekosten sowie Details zum Gebäudemanagement abgefragt. Sind alle Fragen beantwortet, generiert das Onlinetool eine erste Einschätzung, ob die Energieeffizienz des Gebäudes verbessert werden kann und welche Einsparungen möglich sind. Außerdem ist über das Tool eine Vermittlung von Projektmanagern möglich.

Der Energiespar-Schnelltest wurde von der niederländischen Unternehmensagentur (RVO.nl) im Rahmen von guarantEE entwickelt. Das Tool wird von den 14 guarantEE Partnern genutzt.



Weiterführende Links:

Energiespar-Schnelltest:

<https://www.epccheck.eu/at/index>

Video (engl.) zum Kennenlernen des Energiespar-Schnelltests: <https://youtu.be/AKfpNH00GwI>

Flyer zum Projekt: http://www.grazer-ea.at/cms/upload/guarantee/guarantee_flyer_gea.pdf



Eurostat gibt grünes Licht für maastricht-neutrale Energieeffizienz-Finanzierung

Am 19. September wurde von Eurostat eine neue sogenannte Guidance Note zur Frage, wie Energiespar-Garantie-Verträge seitens der öffentlichen Hand verbucht werden müssen, veröffentlicht. Darin werden im Wesentlichen drei mögliche Finanzierungsinstrumente vorgesehen, die prinzipiell eine maastricht-neutrale Finanzierung erlauben: Operate Leasing, ein buy & lease back-Modell sowie Forfaitierung; Vorausgesetzt, es gibt eine Regressmöglichkeit des Kunden (z.B. der Gemeinde) im Falle der Nichterreichung des Einsparziels beim Energiedienstleister (auch Contractor genannt).

Für Kommunen und andere öffentliche Körperschaften in Österreich wurde damit eine wesentliche Barriere zu innovativen Energiedienstleistungen und wichtigen Investitionen beseitigt.

Die Vorgeschichte: Im August 2015 veröffentlichte Eurostat eine Guidance Note zur selben Frage. Die in diesem Papier vertretene Lesart hätte bedeutet, dass Energiespar-Garantie-Verträge praktisch nicht mehr maastricht-neutral abzubilden gewesen wären (mit Ausnahme von Projekten, bei denen die Investition in das Gebäude durch den Energiedienstleister mehr als 50 % des Gebäudewertes nach Umsetzung der energetischen und thermischen Sanierungsmaßnahmen ausgemacht hätte).

Die stärkere Einbeziehung von privatem Kapital bei der Sanierung des Gebäudebestands ist eigentlich erklärtes Ziel der EU und wichtiges Element der Energie- und Klimaziele der Union. Viele Mitgliedsstaaten der EU kritisierten daher, dass eine derartige Interpretation den Markt für Energiespar-Garantie-Projekte im Bereich der öffentlichen Hand wesentlich hemmen und damit diese Ziele unterlaufen würde. Die anhaltende Kritik führte zur Einrichtung einer Task Force, die den Auftrag hatte, Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Das wichtigste Argument der Kritiker: Die vertragliche Energiespar-Garantie bewirkt, dass das wirtschaftliche Risiko der Investitionen überwiegend beim Energiedienstleister liege und nicht beim Kunden. Dieser Argumentation hat sich die Task Force und in weiterer Folge auch die Eurostat angeschlossen.

Weitere Informationen:

- [Pressemitteilung GEA](#)
- [Pressemitteilung ÖGUT](#)



EESA – European Energy Service Award

Das Hvidovre Krankenhaus in Dänemark hat einen von vier European Energy Service Awards (EESA) gewonnen. Die Gewinner des Wettbewerbes wurden von Berlins Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Ramona Pop, dem Geschäftsführer der Berliner Energieagentur (BEA) Michael Geißler sowie dem Jurymitglied Dr. Julije Domac (FEDARENE – Europäischer Verband der Energie- und Klimaschutzagenturen) während einer feierlichen Preisverleihung im Roten Rathaus ausgezeichnet.

Durch den Einsatz von erneuerbaren Energien, intelligenter Gebäudeleittechnik sowie der Einführung eines Energiemanagementsystems sind in dem dänischen Hvidovre Krankenhaus hohe Energie- und Emissionseinsparungen erzielt worden. Umgesetzt wurden die Maßnahmen durch einen externen Dienstleister auf der Basis eines Energiespar-Garantie- Vertrages.



Senatorin Ramona Pop (5 v. l.), Geschäftsführer der Berliner Energieagentur Michael Geissler (Mitte) und Jury Mitglied Dr. Julije Domac (FEDARENE) (3. v. r.) und die diesjährigen Gewinner des European Energy Service Award.
Foto: Berliner Energieagentur

Die BEA verlieh die Auszeichnungen zum zehnten Mal. Gemeinsam mit der Europäischen Kommission sind im Rahmen des EU-Projektes guarantEE herausragende europäische Projekte und Institutionen im Bereich Energiedienstleistungen geehrt worden. Weitere Preisträger sind die Energieagentur Dublin (Codema), die belgische Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsagentur GRE Liège mit dem Projekt RenoWatt und das italienische Bauunternehmen Edilvi S.p.A.

Hier finden Sie die [Pressemitteilung](#) zum Event sowie weitere Informationen zu den [Gewinnern](#) und [Bilder der Veranstaltung](#).

Verschiedenes

Die guarantEE Projekt Webseite ist online: Mehr Informationen über die Projektpartner, Links und vieles mehr finden Sie auf: <http://guarantee-project.eu/au/>

Folgen Sie uns auch auf [Twitter](#)



guarantEE

Building Energy Services in Europe



Kontakt

Reinhard Ungerböck

Tel.: +43 316 811 848-17

Mail: ungerboeck@grazer-ea.at

www.grazer-ea.at

Grazer Energieagentur GmbH | Kaiserfeldgasse 13/I | 8010 Graz | Tel: +43 316 811 848

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieses Newsletters liegt bei den Autoren. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die EACI noch die Europäische Kommission übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

Auch wenn im Text nicht explizit geschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen.



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 696040.